

# Auszeichnung für Sozialprojekt

- Preis „Soziale Stadt“ für Kooperation mit Kreisstadt
- Wohnmaßnahme zur Eingliederung von Obdachlosen
- Landrat und Bürgermeister besichtigen Einrichtung

**Sigmaringen** – Die Landes-Bau-Genossenschaft Württemberg eG (LBG) mit Sitz in Stuttgart ist für ihr Sozialprojekt „Wieder selbständig wohnen – von der Obdachlosigkeit in ein geregeltes Leben“ mit einem Preis im Wettbewerb „Soziale Stadt“ ausgezeichnet worden. Wohnungslose erhalten in einem modernisierten Wohnhaus in Sigmaringen wieder Wohnraum und werden mit fachlicher Betreuung auf ein geregeltes Leben vorbereitet. Das ausgezeichnete Projekt wurde von Landrat Dirk Gaerte, dem Bürgermeister der Kreisstadt, Thomas Schärer sowie von Sigrid Feßler, Direktorin des Verbandes baden-württembergischer Wohnungs- und Immobilienunternehmen (vbw), besichtigt.

Menschen aus allen Gesellschaftsschichten können in Wohnungsnot geraten. Der Weg aus dem Teufelskreis Arbeitslosigkeit, persönliche Schicksalsschläge und Überschuldung ist schwer zu finden. Denn ohne Arbeit kommen die Betroffenen in der Regel nicht an eine Wohnung. Und ohne festen Wohnsitz gibt es häufig keine neue Arbeitsstelle. Diese Abwärtsspirale hat die LBG mit ihrem Wohnprojekt in Sigmaringen erfolgreich unterbrochen und für ihr vorbildliches Engagement einen Preis beim bundesweiten Wettbewerb „Soziale Stadt“ erhalten.

Die undotierte Auszeichnung vom Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung wurde in Berlin an die beiden LBG-Vorstände Josef Vogel und Mathias Friko, an den Aufsichtsratsvorsitzenden der LBG, Joachim Leitow, an Joachim Freitag (Leiter

der Wohnungslosenhilfe Sigmaringen) sowie an Achim Noefer und Thomas Rutschmann vom AGJ-Fachverband für Prävention und Rehabilitation in der Erzdiözese Freiburg überreicht. Das Kürzel AGJ steht für Arbeitsgemeinschaft Jugendschutz und Gefährdetenhilfe.

Ausgezeichnet wurde die LBG für ihre Kooperation mit dem AGJ. Ein modernisiertes Wohngebäude mit 400 Quadratmeter Wohnfläche im Römerweg 1 von Sigmaringen wurde von der LBG komplett an den AGJ vermietet und damit ein entscheidender Beitrag für die Wiedereingliederung von Obdachlosen geleistet. Elf Wohnplätze und ein großzügiger Garten stehen seit 2005 in dem Wohnhaus zur Verfügung. Bis zu drei Jahre lang können die ehemals Wohnungslosen dort ein normales Leben einüben. Angefangen von der Bewältigung der Haushaltsführung bis hin zur beruflichen Reintegration werden sie vom Team „Betreutes Wohnen“ der AGJ unterstützt. Die Lage des Hauses in einem ganz normalen Wohnviertel hilft, Vorurteile abzubauen und neue Kontakte zu knüpfen.

Das betreute Wohnangebot kann beeindruckende Zahlen vorweisen: 91 Prozent aller Betreuungen verliefen erfolgreich. Nur neun der 105 Personen, die zwischen 2006 und 2011 beraten und begleitet wurden, leben wieder in stationären Einrichtungen oder auf der Straße. Die Zusammenarbeit der LBG mit dem Trägerverein, der Stadt, dem Landkreis und der Kirche wurde von der Wettbewerbsjury ebenso positiv be-



Neues Wohnprojekt in Sigmaringen: Ein modernisiertes Wohngebäude mit 400 Quadratmeter Wohnfläche im Römerweg 1 dient zur Wiedereingliederung von Obdachlosen. BILD: LBG

wertet wie die Öffentlichkeitsarbeit der LBG, die dazu beigetragen habe, dass das Projekt für Wohnungslose Toleranz und Anerkennung findet.

„Das Projekt in Sigmaringen bestätigt uns darin, dass soziales Engagement für alle Beteiligten zu einer Win-Win-Situation führen kann. Die LBG hat im AGJ als Mieter des Hauses einen Ansprechpartner, der AGJ kann bei der Weitervermietung an wohnungslose Menschen selbstständig handeln und die vormals Obdachlosen integrieren sich durch das begleitende Umfeld schneller in die Gemeinschaft“, lautet das Fazit von LBG-Vorstand Josef Vogel.

Der „Preis Soziale Stadt“ wird seit dem Jahr 2000 alle zwei Jahre verliehen. Er würdigt herausragendes Engagement bei der Verknüpfung von bauinvestiven mit sozialen Maßnahmen. Für den „Preis Soziale Stadt 2012“ hatten sich 171 Projekte aus dem gesamten

Bundesgebiet beworben. Zehn Bewerber erhielten einen Preis, zehn weitere eine Anerkennung.

Die Landes-Bau-Genossenschaft Württemberg eG mit Sitz in Stuttgart gehört zu den erfolgreich etablierten Wohnungsunternehmen. Die Genossenschaft besteht seit 1921 und ist heute ein im Mietwohnungsbau tätiges modernes Dienstleistungsunternehmen mit 61 hauptamtlichen Mitarbeitern sowie 112 geringfügig Beschäftigten. Mit einem Besitz von 5500 Wohnungen sowie 19 gewerblichen Einheiten in ganz Baden-Württemberg, bietet die LBG ihren über 6000 Mitgliedern Wohnsicherheit zu angemessenen Mieten, Wohnrecht auf Lebenszeit sowie satzungsgemäße Gewinnbeteiligung.

Als Mitglied der Deutschen Entwicklungshilfe für soziales Wohnungs- und Siedlungswesen „Deswos“ engagiert sich die LBG zusätzlich für soziale Ziele.